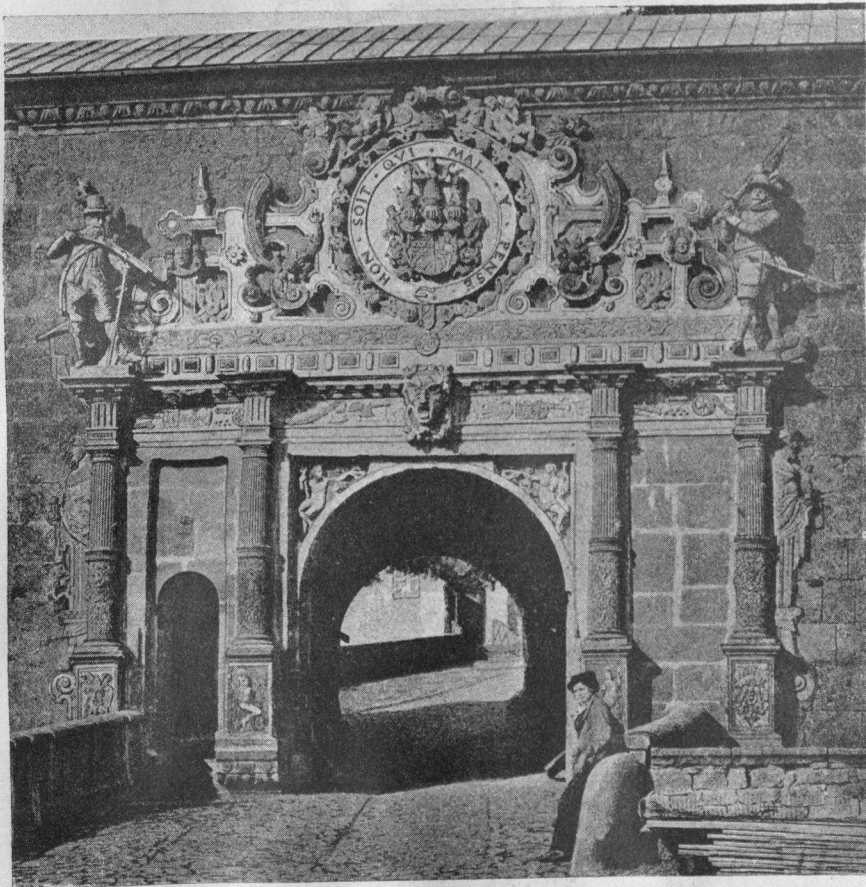


Derselbe zeigt 23 Schanzen, 2 Redouten und eine Linette, da und dort auch einen Verbindungsgraben, alle Werke waren unter einander durch einen Verhau verbunden. Die Ödenburg am Spitzberg ist Ringwall, römisch und mittelalterlich.

**Tübingen** (Twingia 1078, Tuwingen 1092), Oberamtsstadt.

Ins frühe Mittelalter zurück geht die Bedeutung der großartigen Burg Hohen-Tübingen, die das Land am mittleren Neckar beherrschte, und an die sich frühe die Stadt Tübingen selbst mit zwei alten Stadtkirchen anschloß. Es war der wehrhafte



Tübingen. Unteres (äußeres) Thor des Schlosses. Portal.

Stammsiß der Grafen von Tübingen, unter den Hohenstaufen Pfalzgrafen und Verwalter des großen, nördlich der Stadt gelegenen, von wilden Keuperschluchten zerrissenen Reichsforstes Schönbuch. In ihm ersteht, eine Stunde nördlich von Tübingen, am Ende des zwölften Jahrhunderts die Grablage des Geschlechtes, das heute noch wohl erhaltene ehemalige Cisterzienserkloster Bebenhausen, neben Maulbronn ein bewundernswerter Sammelort der kirchlichen Kunst vom Ende des 12. bis ins 16. Jahrhundert. Die Erbschaft der Pfalzgrafen trat Württemberg an, und der hohe Kunstsinne, den